

Protokoll

der 17. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 16. Juni 2025

Die 17. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 26.05.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S 1 (Schlossplatz 2, 48149 Münster) statt und wurde von Fatih Asil (Stv. Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	1
TOP 4	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	1
TOP 5	<i>Berichte aus dem AStA</i>	1
TOP 6	<i>Weitere Berichte</i>	3
TOP 7	<i>Beschluss von Protokollen</i>	3
TOP 8	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i>	4
TOP 9	<i>Bestätigung der Ernennung einer Referentin</i>	4
TOP 10	<i>Fraktion der Juso-HSG</i>	7
TOP 11	<i>Wahl des*der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden</i>	7
TOP 12	<i>Bestätigung der Ernennung einer Referentin</i>	10

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken		
2	Leon Focks		
3	Philipp Schultes		
4	Line Grewe		
5	Anne Sehnal		
6	Felix Mehls		
7	Markus Schieferdecker		
8	Christopher Margraf		
9	Simon Offner		
10	Niklas Padberg		
11	Ronja Vollmari		
12	Nicolas Stursberg		
13	Anastasia Kukhar		
14	Maik Blomberg		

	LHG		
1	Valentina Sauer		
2	Marius Dieckmann		
3	Marco Skala		
4	Markus Leitschuh		
5	Julian Zimmer		

	RCDS	Von	Bis
1	Mette Wagner		
2	Niklas Nottebom		
3	Niklas Niemann		
4	Jonas Pape-Petrulat		

	Juso-HSG		
1	Sven Frenck		
2	Marina Romić		
3	Othman Shelbayeh		
4	Madita Fester		

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer		
2	Vanessa Kreuzer		

	DIE LISTE		
1	Jacqueline Wefers		

	DIL		
1	Amir Alhalis		

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Fatih Asil (Stv. Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 22 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

8 Keine Änderungsanträge an die oben aufgeführte Tagesordnung.

9 **TOP 4** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

10 Wahlleitung: Nächste Woche ist die Wahl. Die Probleme an der Chemie haben sich gelöst. Im
11 Schloss wird die Urne wieder im Keller sein. Briefwahl kann bis heute Abend beantragt werden.
12 Es gab einen Briefwahantrag aus Irland. Wir hatten heute eine Besprechung mit den logistischen
13 Wahlhelfer:innen. Da gab es keine Probleme. Es gab Beschädigungen an Wahlplakaten. Das
14 Problem hatten wir auch letztes Jahr schon. Wir sind uns nicht sicher, wie wir das verhindern
15 können. Wir können nur alle Listen auffordern, auf ihre eigenen Plakate zu achten.

16 **TOP 5** *Berichte aus dem AStA*

17 Finanzreferat: Letzte Woche fand die Kampagne statt. Daneben haben wir viel Tagesgeschäft
18 gemacht. Die Fachschaften reichen wieder vermehrt Anträge ein. Wir hatten eine
19 Änderungsordnung an die Beitragsordnung beschlossen. Dazu hatten wir beef mit der
20 hochschulrechtlichen Abteilung, weil die Beitragsordnung leider nicht fristgerecht eingereicht
21 wurde. Wir haben es trotzdem hinbekommen, dass sie genehmigt wurde. Ich (Lennard)
22 verabschiedete mich heute aus meiner Position als Finanzreferent.

23
24 18:22 Uhr: Niklas Padberg (CG) ist der Sitzung beigetreten.
25
26 Wir waren beim AK „Studentisches Wohnen“. Das Studierendenwerk will die Notunterkünfte
27 weiter ausbauen am Gescherweg 3. Wir erarbeiten eine Road Map zur Orientierung für neue
28 Studierende, wie sie am besten Wohnraum finden. Die KSHG und das Studierendenwerk haben
29 weibliche Sozialarbeiterinnen, die sie uns „ausleihen“ würden für Sozialberatungen. Es wird eine
30 Kooperation stattfinden und wir können künftig dorthin verweisen.

31
32 Im Krisenfonds sind noch über 100.000 Euro. Letzte Woche kam eine Großspende von 10.000
33 Euro. Es gibt sehr viele Anträge aktuell. Nächste Woche findet das Jubiläum des Krisenfonds
34 statt. Aktuell gibt es 180 Anmeldungen. Es können auch noch Studierende kommen. Der Rektor
35 will ein Grußwort sprechen.

36
37 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Warum habt ihr private Wohnheime beworben?

38
39 Das hast du vielleicht falsch verstanden. Ich habe über das Breul einfach noch ein bisschen mehr
40 erfahren, wie es mit denen weitergeht.
41
42 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Wer spendet denn alles an den Krisenfonds?
43
44 Vermögende Alumni, die der Uni sehr nahegeblieben sind. Es gibt aber auch viele Einzelspenden.
45 Online gibt es eine Liste, da kann man das nachsehen. Westlotto hat auch mal gespendet. Es
46 sind sehr verschiedene Akteure.
47
48 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Was ist der Allgemeine Studierendenausschuss?
49
50 Fatih: Der AStA.
51
52 AStA-Vorsitz: Hinter uns lag eine arbeitsintensive Woche. Wir hatten Kampagne zum Thema
53 „Wir nehmen Raum ein“. Wir sortieren dazu nochmal einiges und erstellen eine Präsentation zum
54 nächsten StuPa. Es waren mehr Studis da als zum March for Science. Wir sind mit sehr vielen
55 Forderungen daraus gegangen. Bei den anstehenden Kommunalwahlen wollen wir uns nochmal
56 ein Format überlegen, wie wir das an die Kandidierenden herantragen können und jetzt schon an
57 die Ratsmitglieder.
58
59 Wir versuchen beim Umzug möglichst viele alte Möbel zu übernehmen.
60
61 Wir sind medienwirksam gewesen. Unter anderem war Radio Q sehr aktiv und wir haben dem
62 Deutschlandfunk ein Interview gegeben.
63
64 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Zur Kampagne: Was war die Zielsetzung, nach der ihr das
65 evaluieren werdet?
66
67 Lisa-Nicole Bücken: Es haben sich ganz viele Organisationen beteiligt, die ehrenamtlich aktiv
68 sind. Es fehlt überdachter Raum für Vernetzung. Unser Schwerpunkt war zu zeigen, wo wir als
69 Studis – oder junge Menschen allgemein – überall in der Stadt sind, welche Orgas es gibt und
70 wie man sich untereinander stärken kann. Es soll nicht darum gehen, nur auf sich selbst
71 aufmerksam zu machen. Es gab viel Beteiligung trotz Regen. Wir kamen auch mit Leuten ins
72 Gespräch, die keine Studis sind. Das Thema wird kommunal nicht unbedingt gehört. Vernetzung
73 mit dem Oberbürgermeister steht auch irgendwann mal wieder an. Dafür müssen wir uns noch
74 ein sinnvolles Format überlegen.
75
76 Seitdem Frauen im Vorsitz sind, gab es kein Gespräch mehr mit ihm. Das sei mal so dahingestellt.
77
78 Maurice Schiller: Ich will die Gelegenheit nutzen, noch ein paar Menschen Danke zu sagen. [...]
79
80 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): War die Kampagne eine One-AStA-Show oder nur möglich
81 wegen der externen Leute?
82
83 Lisa-Nicole Bücken: Wir brauchten dafür Hilfe von außerhalb. Alleine können wir gar nicht so viel
84 Raum einnehmen. Wir konnten die Planung vorab ja nur aus unserer Perspektive leisten. Wir
85 sind dabei aber aufgrund unserer Ressourcen sehr privilegiert. Daher haben wir super viel gelernt

86 während der Kampagne. Es war eine sehr wertvolle Woche für alle Beteiligten. Von außen wurde
87 auch super viel reingesteckt. Teilweise wurden Veranstaltungen für uns organisiert.
88

89 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Könnt ihr schon sagen, was die nächste Kampagne wird?
90

91 Lisa-Nicole Bucker: Darüber kann ich keine Aussagen machen. Das werden die Menschen nach
92 mir entscheiden.
93

94 Frederic Barlag (Die LISTE): Danke für die Mühen bei der Organisation. Ich kann sagen, dass ich
95 mehr geholfen habe als Mitglieder des politischen AStA. Das würde ich sehr kritisch reflektieren.
96

97 Lisa-Nicole Bucker: Autonome Referent:innen haben unglaublich viel Liebe und Zeit darein
98 gesteckt. Wir reflektieren das intern. Das ist immer eine persönliche Frage, ob sich Menschen
99 noch beteiligen können, oder nicht.
100

101 Das wird in der großen Präsentation noch eine Rolle spielen. Es war aber keine listenpolitische
102 Kampagne, sondern eine des gesamten AStA.
103

104 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wird die Evaluation in Zukunft zu geänderten Handeln
105 führen?
106

107 Lisa-Nicole Bucker: Davon gehen wir aus, sonst würden wir nicht evaluieren.
108

109 Pogo: Ich danke Maurice für die positive und produktive Zusammenarbeit.
110

111 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Als Zwischenruf – Ich wollte nicht die Stimmung crashen.
112 Ich wusste nicht, dass das kommt.
113

114 Fatih: Ich bedanke mich auch im Namen des Parlamentes bei Maurice. Wir haben für die
115 Nachwelt protokolliert, dass du zukünftig mal als Gast hier sitzen willst.

116 **TOP 6** *Weitere Berichte*

117 Fatih Asil (Stv. Präsident): Wir tagen heute im Schloss. Ein Rundfunksender hatte eine parallele
118 Sitzung, konnte das aber auf morgen verschieben.
119

120 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Um welches Medium geht es?
121

122 Fatih Asil (Stv. Präsident): Radio Q.

123 **TOP 7** *Beschluss von Protokollen*

124 a) Protokoll der 13. Sitzung

125 [Vorlage SP 67/120](#)
126

127 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Lennard Runkel

128 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.
129

- 130 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Juli Sommer
131 **Abstimmungsergebnis:** (21/2/0) – Damit ist der ÄA angenommen.
132
133 **Abstimmungsgegenstand:** Gesamtprotokoll
134 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist das Protokoll angenommen.
135
136 b) Protokolle der 14. Sitzung
137 Vorlagen [SP 67/121](#) und SP 67/122
138
139 **Abstimmungsgegenstand:** Nicht-öffentliches Protokoll
140 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist das Protokoll angenommen.
141
142 **Abstimmungsgegenstand:** Öffentliches Protokoll
143 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist das Protokoll angenommen.
144
145 c) Protokolle der 15. Sitzung
146 Vorlagen [SP 67/123](#) und SP 67/124
147
148 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Niklas Niemann
149
150 **Abstimmungsgegenstand:** Nicht-öffentliches Protokoll
151 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist das Protokoll angenommen.
152
153 **Abstimmungsgegenstand:** Öffentliches Protokoll
154 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist das Protokoll angenommen.
155
156
157 d) Protokoll der 16. Sitzung
158 Vorlage [SP 67/125](#)
159
160 **Abstimmungsgegenstand:** Öffentliches Protokoll
161 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist das Protokoll angenommen.
162

163 **TOP 8** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

164
165 Es liegen keine Anträge vor.

166 **TOP 9** *Bestätigung der Ernennung einer Referentin*

167 Bewerbung von Helena Eckhardt als AStA-Referentin für Hochschulpolitik
168 Vorlage [SP 67/119](#)

169
170 Helena Eckhardt stellt sich vor.
171
172 Frederic Barlag: [...] Wie ist das passiert?
173

- 174 Ich sehe da keinen Zusammenhang.
175
176 Jacky Wefers: Du erwähnst, dass du Bewusstsein für hochschulpolitische Themen schaffen
177 willst. Welche brauchen denn besondere Sichtbarkeit?
178
179 Das BAföG-Thema und die Wohnsituation. Die bereits bestehenden Angebote für Studierende
180 müssen sichtbarer werden.
181
182 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Empfindest du dich als cis-Mann?
183
184 Nein.
185
186 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Bist du über die SPD zur Juso-HSG gekommen? Hast du
187 Meinungen zur Sichtbarkeit der Hochschulwahlen?
188
189 Die sollte erhöht werden. Da geht noch einiges.
190
191 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Bist du dir deiner baldigen hierarchischen Hochstellung
192 bewusst? Wie wirst du mit dem Rektor umgehen?
193
194 Hoffentlich in guter Zusammenarbeit im Interesse unserer Studierendenschaft.
195
196 Pogo Wefers: Vielen Dank, dass du dich vorstellst und den Fragen stellst. Zu
197 Podiumsdiskussionen: Wie stellst du dir das vor? Nach welchem Maßstab möchtest du Gäste
198 einhalten?
199
200 Nach denen der freiheitlichen Grundordnung.
201
202 Frederic Barlag (Die LISTE): Du wirst ein Monat Teil des AStA sein, wenn studentische Wahlen
203 stattfinden. Wie planst du mehr Wahlbeteiligung zu erreichen?
204
205 Noch ist die Wahl nicht. Man kann weiterhin medial dafür werben.
206
207 Madita Fester: Die ganze Arbeit zu diskreditieren finde ich sehr unverschämt. Es gibt andere
208 Städte mit sehr viel niedrigerer Wahlbeteiligung.
209
210 Leon Lederer: Was ist dein politisches Herzensthema?
211
212 Dass wir eine Gesellschaft bleiben bzw. werden, in der Vielfalt die Regel ist.
213
214 Jacky Wefers: Du willst Menschen nicht exkludieren. Warum nutzt du den Begriff FINTA und nicht
215 FLINTA?
216
217 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Kannst du deine politische Weltanschauung beschreiben?
218
219 Keinen Bedarf an der Stelle.
220

221 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Du willst nicht, dass Leute aus ihrer Heimat vertrieben
222 werden. Wie kann ich den rechtsaufgeladenen Begriff verstehen?
223

224 Wie man Heimat definiert ist jedem selbst überlassen, oder?
225

226 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Klar, aber ich frage dich.
227

228 GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.
229

230 Frederic Barlag (Die LISTE): Gegenrede. Der Antrag wurde dargelegt mit der Möglichkeit, noch
231 „sinnvolle“ Redebeiträge zuzulassen. [...] Ich bitte um Zurückziehen des GO-Antrags.
232

233 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

234 **Abstimmungsergebnis:** (19/2/2) – Damit ist der Antrag angenommen.
235

236 Madita Fester: Ich finde es unmöglich. Hier steht eine Person Anfang 20 und stellt sich unsinnigen
237 Fragen. Und eine Person Anfang/Mitte 30 stolziert wie ein Macker durch den Raum.
238

239 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Da wir erneut über das Konzept Opposition diskutieren
240 schlage ich vor, schafft sie doch einfach ab. Solange werde ich meiner Rolle nachkommen und
241 werde Leute befragen. Es ist ein formaler Akt. Ich finde es stabil, dass du dich dem stellst. Der
242 Heimatbegriff hat bei mir eben Alarmglocken ausgelöst. Willst du dich protokollrelevant nochmal
243 von rechts distanzieren?
244

245 Das hat keinen Zusammenhang zu meiner Antwort. Dementsprechend kann ich das nicht
246 beantworten.
247

248 **Abstimmungsgegenstand:** Ernennung von Helena Eckhardt als AStA-Referentin für
249 Hochschulpolitik

250 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/4) – Damit ist die Ernennung bestätigt.
251

252 Jacob Hassel tritt der Sitzung um 19:37 Uhr bei.
253

254 GO-Antrag auf Fraktionspause für die Juso-HSG.
255

256 Unterbrechung bis 19:42 Uhr.
257

258 Fatih Asil (Stv. Präsident): Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Redebeitrag zu leisten: Vom Platz
259 oder vom Pult aus.
260

261 Theresa Dissen: Wir stehen hier immer wieder und sagen, dass wir FLINTA-Personen stärken
262 wollen. Eure Liste schreibt sich auf die Fahne, das Patriarchat abschaffen zu wollen. Menschen
263 mutwillig falsch zu verstehen – Food, man kann Menschen auch Worte in den Mund legen. In
264 welcher Welt leben wir, in der Männer aufstehen und durch den Raum stolzieren? Es gibt
265 Menschen, die wir so vorführen müssen, aber nicht klar bekennende linke Personen, die
266 Hochschulpolitik für alle machen wollen.

267 **TOP 10** *Fraktion der Juso-HSG*

268 Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 68. Studierendenparlaments

269 Vorlage [SP 67/117](#)

270

271 Leon Lederer bringt den Antrag vor.

272

273 **Abstimmungsgegenstand:** Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 68.
274 Studierendenparlaments

275 **Abstimmungsergebnis:** (24/0/0)

276 **TOP 11** *Wahl des*der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden*

277 Leon Lederer stellt sich vor.

278

279 Ich finde es eine bodenlose Frechheit, Frauen so anzugehen, dass sie danach in Tränen
280 ausbrechen. In so einem AStA will doch keiner arbeiten. Das war heute ein Tiefpunkt und tut mir
281 persönlich sehr weh. An Maurice auch nochmal meinerseits ein großes Dankeschön. Du bist ein
282 Vorbild für mich in diesem Amt. [...]

283

284 Willst du die Zusammenarbeit mit der Katho und FH vertiefen?

285

286 Leon Lederer: Prinzipiell ja. Wir haben als Studierende auch an verschiedenen Standorten
287 ähnliche Interessen.

288

289 Jacky Wefers: Du hast in deiner Eingangsrede mich als Frau dafür verurteilt, dass ein Mann
290 meiner Liste sich hier nicht richtig verhält. Warum werde ich dafür verantwortlich gemacht? Auch
291 für mich in der Oppositionsarbeit ist es nicht leicht. Ich finde die Kritik super unberechtigt. Es ist
292 nicht das erste Mal, dass ich hier sitze und es mir schlecht geht. Ich will nicht, dass das dein
293 Einstand ist.

294

295 Leon Lederer: Die Verantwortung liegt bei der Person, da hast du vollkommen recht. Ich hoffe,
296 es ist klar geworden, wie ich mit FLINTA*-Personen umgehen möchte. Es wurde mehrfach
297 darüber gesprochen, dass das Verhalten dieser Fraktion nicht angemessen ist. Aber es liegt auch
298 in der Verantwortung des Vorstands bzw. der ersten Person auf der Liste, das anzugehen.

299

300 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir als die LISTE trennen zwischen Fraktion und Wahlliste sehr
301 sauber. Wirst du als stellvertretender Vorsitz ebenso gut für Teresa arbeiten, wie zuvor? Planst
302 du dich wiederwählen zu lassen?

303

304 Leon Lederer: Ja. Ich will nicht den Status Quo erhalten. Ich will in die politische Gestaltung
305 kommen. Natürlich werde ich mit beiden gut zusammenarbeiten wollen.

306

307 Teresa Dissen: Ich will meinen Redebeitrag von eben auf alle FLINTA*-Personen ausweiten.

308

309 Frederic Barlag (Die LISTE): Leon, du bist erst seit Kurzem dabei. Könntest du deine Erfahrungen
310 und Kompetenzen darstellen?

311

312 Leon Lederer: Du hast selbst gesagt, dass ich durch klare Aussagen besteche. Ich kann mit
313 ungeahnten Situationen gut umgehen. Die Arbeit im Finanzreferat zeigt, dass ich ein gewisses
314 Maß an Organisationstalent mitbringe.

315
316 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Empfindest du dich als cis-Mann?

317
318 Ja.

319
320 Frederic Barlag (Die LISTE): Bist du immer noch rot und textsicher bei der Internationalen?
321

322 Leon Lederer: Ich stehe für Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit.
323

324 Madita Fester: Welcher feministischen Strömung würdest du dich zuordnen und welchen
325 feministischen Text hast du zuletzt gelesen?
326

327 Ich freue mich über Vorschläge, denn ich muss gestehen, dass ich da Lücken habe. Es ist ein
328 Kampf gegen Diskriminierung [...] Mir werden nicht dieselben schlimmen Fragen gestellt, wie
329 meinen Vorrednerinnen.
330

331 Juli Sommer: Warum werden die Zustände immer schlechter [...]?
332

333 Leon Lederer: Da liegt vieles leider nicht in unserer Hand. Es wird versäumt, für
334 Bildungsgerechtigkeit zu sorgen. Ich trete an, um das zu verbessern.
335

336 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Da du dich ja als Mann diesen Fragen stellst und den
337 FLINTA absprichst, frei zu antworten, will ich deine Eignung prüfen und zwei geschlossene
338 Fragen stellen: Wirst du dich gegen den Hochschulrat stellen?
339

340 Leon Lederer: Ich weiß zu wenig über den Hochschulrat, ich glaube, das ist das Problem. [...] Daher: ja.
341
342

343 Niklas: Was ist deine wichtigste Forderung an den OB?
344

345 Leon Lederer: Die Wohnraumsituation in Münster ist katastrophal. Ich erwarte, dass dieses
346 Problem angegangen wird. Planungsbeschleunigung, Ausschreibung von neuen Flächen – Dass
347 das seit Jahrzehnten nicht funktioniert, ist peinlich.
348

349 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Irgendwie haben die Unis kein Geld. Ich frage mich, wohin
350 das geht. Wahrscheinlich in die Aufrüstung. Willst du dagegen vorgehen?
351

352 Leon Lederer: Mir ist nicht bewusst, dass wir hier die nächste Bombe bauen. Wir werden dazu in
353 Gespräche gehen.
354

355 Pogo Wefers: Ich würde mir wünschen, dass du deine Gestik und Wortwahl nochmal reflektierst
356 hinsichtlich FLINTA*. [...]
357

358 Leon Lederer: In der Rückschau muss ich mich für einige Punkte entschuldigen. Ich werde das
359 weiter reflektieren. Die Fachschaftsfinanzierung müssen wir neu überdenken.

- 360
361 Juli Sommer (Sozialistische Liste): [bzgl. der Unterbindung einer Veranstaltung]
362
363 Leon Lederer: Als Rechtsaufsicht werde ich den BDS-Beschluss durchsetzen.
364
365 Teresa Dissen: Wir werden nichts unterbinden.
366
367 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich möchte dem RCDS eine Frage vorwegnehmen. Welchen
368 internationalen Haftbefehl findest du momentan am spannendsten?
369
370 Ich finde die Frage interessant, aber sehe keinen Zusammenhang zu meinem Amt.
371
372 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wirst du dich als Platz 3 der Studi-Hierarchie dafür
373 einsetzen, dass die breite Studierendenschaft erfährt, wann und wo der antidemokratische
374 Hochschulrat tagt?
375
376 Leon Lederer: Ich weiß nicht, ob ich das darf. Ansonsten weiß ich nicht, was dem entgegenstehen
377 sollte, das zu berichten.
378
379 Frederic Barlag (Die LISTE): Was hoffst du tatsächlich zu erreichen?
380
381 Leon Lederer: Ich würde zuerst an den strukturellen Problemen im AStA ansetzen.
382
383 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Schade. Da du kein klares Ja ins Protokoll geben konntest,
384 scheint mir das als Diskrepanz zu deiner ersten Aussage. Wie sollen wir denn eine Demo gegen
385 diesen antidemokratischen Scheiß machen, wenn wir nicht mal wissen, wann und wo die tagen?
386
387 Leon Lederer: Ich bin an Recht und Gesetz gebunden. Deine Kritik ist aber berechtigt. Ich werde
388 gerne prüfen, was man tun kann.
389
390 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Frederik Salomon (RCDS).
391
392 Keine Gegenrede.
393
394 Fatih Asil (Stv. Präsident): Gibt es weitere Wahlvorschläge?
395
396 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Jeder andere.
397
398 [nicht zulässig]
399
400 Es wird geheim abgestimmt.
401
402 Matthias Lehmann und Frederik Salomon verlassen die Sitzung um 20:35 Uhr.
403
404 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Leon Lederer zum stellvertretenden AStA-
405 Vorsitzenden
406 **Abstimmungsergebnis:** (18/4/0) – Damit ist Leon Lederer zum stellvertretenden
407 AStA-Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

408 **TOP 12** *Bestätigung der Ernennung einer Referentin*

409 Bewerbung von Rieke Evers als AStA-Finanzreferentin

410 Vorlage [SP 67/126](#)

- 411
- 412 Rieke Evers stellt sich vor.
- 413
- 414 Pogo Wefers: Ich freue mich, dass eine FLINTA*-Person zu diesem Amt gefunden hat. Nimm ihn
415 nicht so böse und ernst, dann ist alles cool. Wie planst du die Zusammenarbeit mit den
416 Fachschaften?
- 417
- 418 Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.
- 419
- 420 Teresa Dissen: Es ist nicht die Aufgabe einer Frau, Männer dazu anzuhalten, sich zu benehmen.
- 421
- 422 Frederic Barlag (Die LISTE): Als Juristin hast du mit mir als Theologen gemein, dass dir ein
423 Klischee anhaftet. Würdest du sagen, dass du dich zu wenig auf das Wesentliche konzentrierst?
424 Wie zuversichtlich bist du, dass du gut eingearbeitet wurdest und wirst?
- 425
- 426 Ich bin Jura-Studentin, keine Juristin. Und ganz doll zuversichtlich.
- 427
- 428 Lisa-Nicole Bücken: Was wäre dein politisches Herzensthema, wofür du dich gerne einbringen
429 würdest?
- 430
- 431 Ich finde es wichtig, dass möglichst viele Menschen teilhaben können und die Welt gerechter
432 wird.
- 433
- 434 Lennard Runkel: Danke, dass du das Amt übernimmst. Ich freue mich sehr auf die
435 Zusammenarbeit. Was ist 56 – 0?
- 436
- 437 56.
- 438
- 439 Frederic Barlag (Die LISTE): Du schreibst von Vorerfahrungen. Planst du dem AStA zeitnah eine
440 neue Steuerberatung zu organisieren?
- 441
- 442 Weiß ich nicht, kein Kommentar.
- 443
- 444 Was inspiriert dich denn an Finanzen?
- 445
- 446 Ich finde Verwaltungstätigkeiten toll.
- 447
- 448 Frederic Barlag (Die LISTE): Du willst dich auch für das Wohnraum-Camp einsetzen. Was hat
449 dich daran so angesprochen?
- 450
- 451 Kein Kommentar.
- 452
- 453 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Wie möchtest du den Krisenfonds ausbauen?
- 454
- 455 Kein Kommentar. Soweit bin ich noch nicht eingearbeitet.

- 456
457 **Abstimmungsgegenstand:** Ernennung von Rieke Evers als AStA-
458 Finanzreferentin
459 **Abstimmungsergebnis:** (16/5/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.
460
461 Fatih Asil (Stv. Präsident): Wir müssen an unserer Diskussionskultur arbeiten. [Spricht Dank
462 aus].
463
464 Fatih (Asil (Stv. Präsident) beendet die Sitzung um 20:50 Uhr.